Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **11 (1919)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

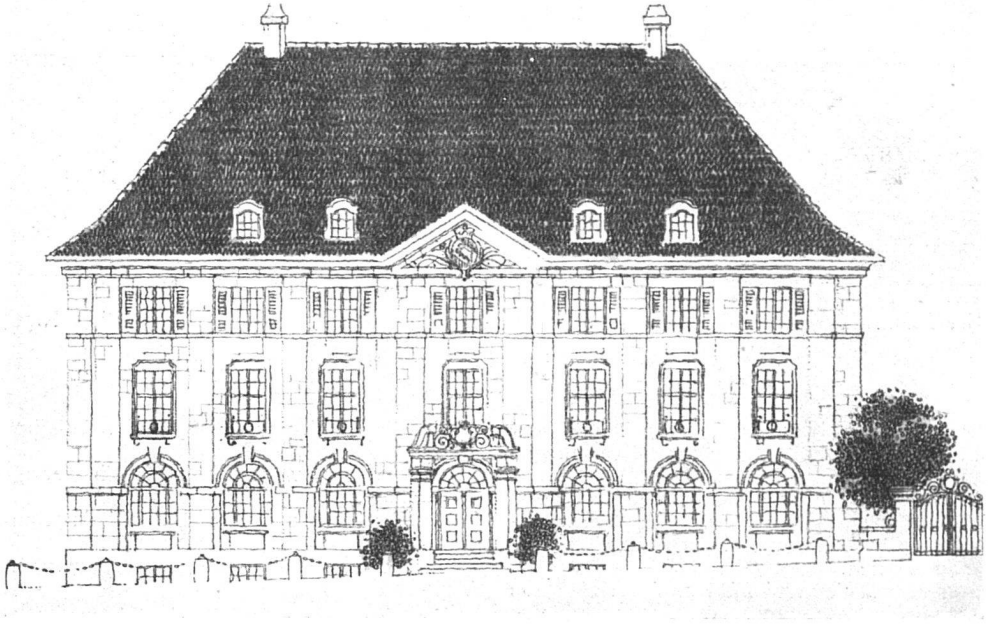
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Entwurf für das Verwaltungsgebäude der kantonalen Brandversicherungsanstalt Bern.
Architekten: Saager & Frey, Biel.

sollen von guten neuzeitlichen Methoden und von frischer künstlerischer Leistungsfähigkeit.

So werden Behörden und Publikum aufmerksam werden auf die Wege und Mittel, die einer würdigen Ausgestaltung der Friedhöfe eigen sein sollen.

Eine grosse Gartenstadt in Italien. Dem Minister der öffentlichen Arbeiten ist das Projekt einer *römischen Gartenstadt* eingereicht worden, die aus etwa 5000 Landhäusern bestehen soll.

BÜCHERSCHAU

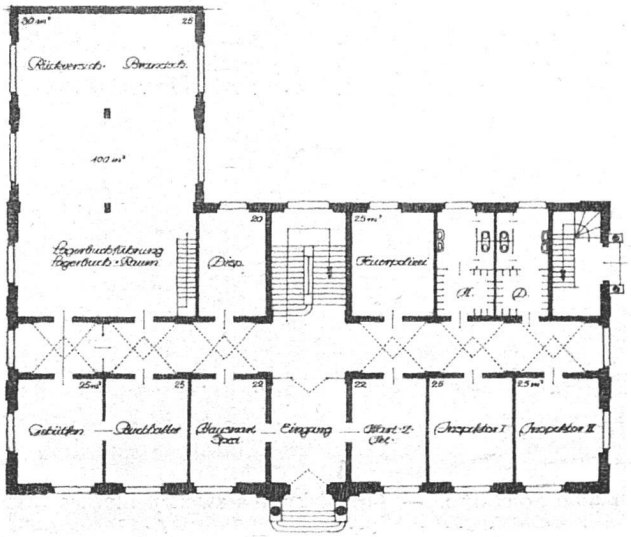
Karl Rössle. *Der Eisenbetonbau,* neu bearbeitet von O. Henkel. Berlin und Leipzig 1919. 146 Seiten. 73 Abbildungen. Preis geb. Mk. 1 80.

In der Sammlung Göschen erscheint in zweiter Auflage das instruktive Buch über den Eisenbetonbau von Karl Rössle, neu bearbeitet von Dipl.-Ing. O. Henkel. Es ist eine sehr empfehlenswerte Einführung in das Wesen des Eisenbetons und dessen mannigfache Verwendungsmöglichkeiten.

Der erste Abschnitt, eingeleitet durch eine kurze

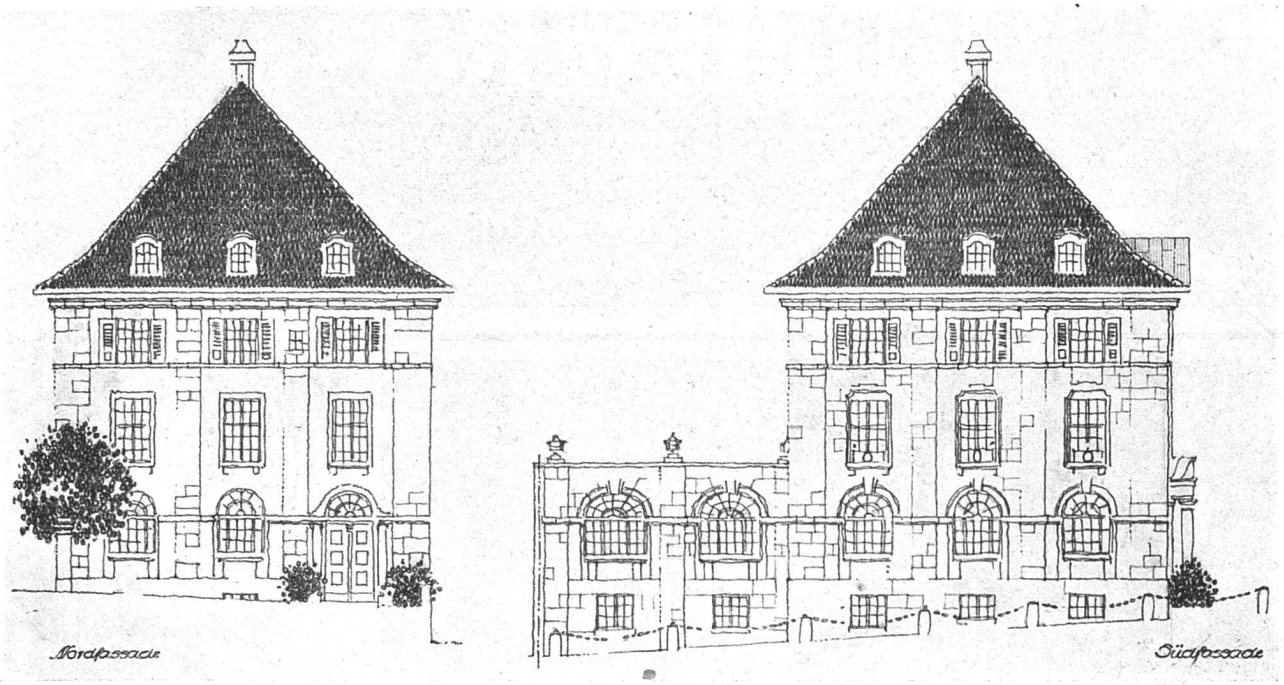
Brand-
versicherungs-
anstalt Bern.

Entwurf für ein
Verwaltungs-
gebäude.



Grundriss
vom Erdgeschoss.

Architekten:
Saager & Frey,
Biel.



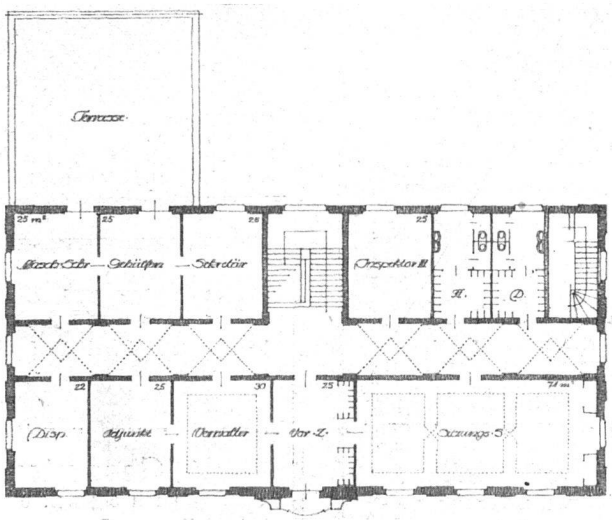
Brandversicherungsanstalt Bern. — Entwurf für ein Verwaltungsgebäude.
Architekten: Saager & Frey, Biel.

Geschichte der Entwicklung des reinen Beton- und des Eisenbetonbaues, handelt von den Eigenschaften des Betons und Eisenbetons und gibt, unterstützt durch Zeichnungen, eine Uebersicht über die Grundformen des Eisenbetonbaues (Platte, Plattenbalken, Stützen, Gewölbe und Eisenbetonwände).

Der zweite Abschnitt untersucht die theoretischen Grundlagen des Eisenbetonbaues und stützt sich bei der Behandlung der Eigenschaften des Beton und Eisenbetons (Druckfestigkeit, Zugfestigkeit, Elastizität etc.) durchwegs auf experimentelle Ergebnisse.

Der dritte Abschnitt handelt vom Anwendungsgebiet des Eisenbetons, namentlich im Hochbau. Hier erläutern ausser den vielen einfachen und klaren Zeichnungen auch noch einige Photographien von ausgeführten Hochbauten den Text.

Grundriss vom ersten Stockwerk.



Architekten: Saager & Frey, Biel.

Brandversicherungsanstalt Bern. — Entwurf für ein Verwaltungsgebäude.